

Bundestagspräsidentin Bärbel Bas: Doppelrolle Künstlicher Intelligenz

Leitartikel zum Kampf gegen Desinformation und die Rolle der KI

Berlin, den 02.9.2024. Mitten im „Superwahljahr“ 2024 fragt **Bundestagspräsidentin Bärbel Bas** in ihrem Leitartikel für [Politik & Kultur](#), auf welcher Grundlage die Menschen ihre Wahlentscheidung treffen. Das Internet und die sozialen Medien seien dabei – neben vielen wichtigen Informationen – auch immer wieder eine Quelle für Desinformationen; die Künstliche Intelligenz (KI) eröffne ganz neue Möglichkeiten.

„Während sich die Werkzeuge der Desinformation stetig weiterentwickeln, ist deren Ziel dasselbe geblieben: Unsicherheit soll sich breit machen“, so Bas. „Meist durch Themen, die in einer Gesellschaft emotional debattiert werden. Wer bei seinen Gefühlen gepackt wird, denkt weniger nach – und schaltet schneller um auf Hass oder gar Gewalt.“ Häufig seien es Hackergruppen, die im Auftrag ausländischer Staaten falsche Nachrichten bewusst verbreiteten.

Dabei sei KI an sich nicht böse oder manipulativ. „Wie bei jedem Werkzeug ist die entscheidende Frage, welche Absichten diejenigen haben, die es verwenden. Bereits jetzt wird KI auch dafür eingesetzt, Desinformationen zu entlarven“, so Bas. Beispielsweise unterstütze sie Menschen dabei, Informationen einzuschätzen.

Weiter schreibt die Bundestagspräsidentin: „Desinformation, Fake News und Verschwörungstheorien werden sich nicht verhindern lassen – auch nicht mithilfe von KI. Wir müssen uns also dagegen wappnen.“ Auf EU-Ebene seien die Anfänge mit dem Gesetz über digitale Dienste und dem AI-Act gemacht. „Zum anderen müssen wir die Kultur unserer politischen Debatten noch stärker in den Blick nehmen. Wissenschaft und Qualitätsjournalismus haben klare Standards. Dazu gehört es etwa, Quellen für Informationen transparent zu benennen.“

Bas endet ihren Artikel mit einem Appell: „Nur wer um die Gefahr von Desinformation weiß, wer echte Nachrichten erkennt und im Zweifel Nachrichten überprüfen kann – etwa per Quellen-Check – ist gegen Desinformation gewappnet. Deshalb ist klar: Wir alle müssen uns innerlich rüsten. KI birgt Gefahren, kann aber auch eine Chance sein im Kampf gegen Desinformationen. Wir müssen auf verschiedenen Ebenen ansetzen, um das Vertrauen von Wählerinnen und Wählern zu erhalten und die Integrität von Wahlprozessen zu schützen.“

Deutscher Kulturrat 2. September 2024

- [Hier](#) können Sie den Artikel lesen.

Der Herausgeber von Politik & Kultur und Geschäftsführer des [Deutschen Kulturrates](#), **Olaf Zimmermann**, sagte: „Mit ihren Ausführungen zu Desinformation und die Rolle der Künstlichen Intelligenz widmet sich die Bundestagspräsidentin einem zentralen Thema unserer Zeit. Die gestrigen Wahlergebnisse zeigen einmal mehr, wie wichtig umfassende und verlässliche Informationen sowie Transparenz und Gesprächskultur sind und was passiert, wenn sie nicht vorhanden sind und Informationen manipuliert werden.“

-
- [Politik & Kultur](#) ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.
 - Sie erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: [Einzelpreis: 4,00 Euro](#), im [Abonnement: 30,00 Euro](#) (inkl. Porto), im [Abonnement für Studierende: 25 Euro](#) (inkl. Porto).
 - Die September-Ausgabe von [Politik & Kultur](#) mit dem Schwerpunkt „Kunstfreiheit“ steht hier als [kostenfreies E-Paper \(PDF-Datei\)](#) zum Herunterladen bereit.